Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koekner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
C. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chrazlewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 786.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 9. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 8. November. In der am 7. d. M. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staatssekretärs des Innern, Dr. von Boetticher, abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Antrage der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen, betreffend Abänderung der Zucker- und Branntweinsteuer-Vergütungs- und der Branntweinsteuer-Berechtigungsscheine, die Zustimmung und erklärte sich mit der vom Reichskanzler beantragten weiteren Ausprägung von Einpfennigstücken einverstanden. Von den vorgelegten Aktenstücken über den Aufstand in Ostafrika nahm die Versammlung Kenntniß. Die Vorlage, betreffend die Erstattung von Gutachten seitens der Landes-Medizinalbehörden in militärgerichtlichen Angelegenheiten und die hierfür aus Reichsfonds zu entrichtende Vergütung, wurde den Ausschüssen für Handel und Verkehr und für das Landheer und die Festungen zur Vorberathung überwiesen. Die in der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen für 1887/88 nachgewiesenen und begründeten Etatsüberschreitungen wurden vorbehaltlich der bei der Prüfung der Rechnungen sich etwa noch ergebenden Erinnerungen genehmigt. Bezüglich der allgemeinen Rechnung über den Landeshaushalt von Elsaß-Lothringen für 1884/85 ertheilte der Bundesrath die Entlastung. Endlich wurde noch über die Bemessung des Ruhegehalts für mehrere Reichsbeamte Beschluß gefaßt.

München, 8. November. Durch eine heute veröffentlichte königliche Verordnung über die Handels- und Gewerbekammern wird die bezügliche Verordnung von 1868 aufgehoben und das Wahlrecht auf alle an dem Sitze der Kammer ansässige, im Handelsregister eingetragene Personen erweitert. Zur Gewerbekammer wählt jeder Gewerbetreibende von 5 Mark Gewerbesteuer aufwärts, bei den Bezirksgremien von Mittelstädten von 4 Mark und bei den Kleinstädten von 3 Mark aufwärts. Die Mitglieder der Kammer sind mittelst Wahlzettel für 6 Jahre nach relativer Stimmenmehrheit zu wählen. Der Minister des Innern kann jede Kammer zu jeder Zeit auflösen und die Neuwahl anordnen. Jeder Regierungsbezirk behält eine gemeinsame beratherde Handels- und Gewerbekammer unter Hinzuziehung der Vorsitzenden der Bezirksgremien bei.

München, 9. Nov. Der „Allgemeinen Ztg." zufolge verlief die heutige wiederholte Konferenz wegen einer Blitzzugverbindung mit Berlin und Rom abermals resultatlos, weil die österreichische Südbahn aus Lokalinteresse, trotz weitgehender Zugeständnisse der deutschen Bahnen, dagegen war. Jedoch erklärte sich die adriatische Bahnverwaltung bereit, eventuell einen neuen Schnellzug via Ala-Modena einzulegen und zwar anschließend an den bestehenden Schnellzug Mailand-Rom.

Karlsruhe, 8. November. Der badische Landtag ist auf den 21. November einberufen und mit der Eröffnung der Staatsminister Turban beauftragt worden. Zum Präsidenten der Ersten Kammer wurde der Oberlandesgerichts-Präsident Geheimrath Serger ernannt.

Sigmaringen, 8. November. Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Hohenzollern-Sigmaringen sind heute nach Potsdam abgereist, um dort Aufenthalt zu nehmen.

Wien, 8. Nov. Der Minister des Aeußeren, Graf Kalnoky, ist von der Reise nach Friedrichsruh heute wieder hierher zurückgekehrt.

Pest, 8. November. Staatsminister Graf Herbert Bismarck hatte die Einladung des deutschen Generalkonsuls Freiherrn v. Plessen, bei ihm Quartier zu nehmen, schließlich dankend abgelehnt und war ebenfalls im „Hotel Hungaria" abgestiegen, nahm aber die Einladung des Generalkonsuls zum Frühstück und Diner an, zu dem auch die Minister und der Korpskommandant Pejacsevic geladen sind.

Pest, 8. Nov. Staatsminister Graf Herbert Bismarck machte heute Nachmittag dem Ministerpräsidenten Tisza einen halbstündigen Besuch.

Pest, 9. November. Graf Bismarck besuchte gestern die Minister Fejervary, Julius Andrassy und Pejacsevic. Zu dem Diner bei dem Generalkonsul war auch Graf Julius Andrassy geladen.

Agram, 8. November. Der kroatische Landtag hat den Antrag Barcics betreffend die Einkorporirung Dalmatiens abgelehnt.

Paris, 8. November. Verschiedene Blätter kündigen die Demission des Marineministers Krantz an; derselbe hätte gestern früh das Demissionsgesuch an Präsident Carnot gesandt. Der Entschluß ist durch einen Konflikt mit dem Unterstaatssekretär der Kolonien Etiénne über die Abgrenzung der Befugnisse der Militär- und Zivilbehörden in Tonkin hervorgerufen. Der Ministerpräsident Tirard hatte heute Morgen mit Krantz eine Unterredung. — Außerdem wird versichert, das Kabinet beabsichtige, nach den Wahlprüfungen seine Entlassung zu nehmen.

Bern, 8. November. Der Bundesrath hat auf den 25. d. Mts. die Bundesversammlung einberufen. Zur Verhandlung sollen u. a. kommen ein Handelsvertrag mit Belgien, ein Zusatz zur Bundesverfassung, betreffend Einführung des Gesetzgebungsrechts über das Gewerbewesen, sowie das Kranken- und Unfall-Versicherungsgesetz.

Rom, 8. November. Durch königliches Dekret wird General Baldissera nach Italien zurückberufen und General Overo zum Oberkommandanten der Truppen in Afrika ernannt.

Rom, 8. Nov. Die italienische Regierung wird bei der Brüsseler Konferenz über die Aufhebung der Sklaverei durch ihren Gesandten in Brüssel, Grafen della Croce di Dojola, und durch ihren Londoner Geschäftsträger Catalani vertreten sein.

Rom, 8. November. In Giardini auf Sizilien wurden in einer Ausdehnung von tausend Meter Länge die Häuser durch einen Cyklon zerstört. Ein Verlust von Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Mailand, 9. November. Kaiser Wilhelm wird am 12. d. Mts. in Monza eintreffen, begleitet von Geh. Rath Lucanus und dem Chef des Militärkabinets v. Hahnke; er wird in Monza an der Jagd Theil nehmen und dann, am 14., in Verona eintreffen, woselbst er mit der Kaiserin zusammentrifft. Beide setzen von dort ihre Reise über den Brenner fort. Die Herzöge von Aosta und Genua werden bei Eintreffen des Kaisers in Monza sein.

Belgrad, 8. November. Die Skupschtina hat das Gesetz, wonach das Budgetjahr mit dem Kalenderjahr in Uebereinstimmung gebracht wird, angenommen. Das fragliche Gesetz tritt bereits mit dem 1. Januar 1890 in Kraft. — König Milan wird, wie verlautet, Sonntag Abends hier eintreffen.

Hamburg, 8. November. Der Schnelldampfer „Columbia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute 2 Uhr Nachmittags auf der Elbe und der Post-Dampfer „Suevia" derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 3 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

London, 8. Novbr. Der Union-Dampfer „Spartan" ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

London, 8. November. Der Castle-Dampfer „Grantully-Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt. Der Castle-Dampfer „Drummond-Castle" ist am Mittwoch von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

Handel und Verkehr.

** **Wien**, 8. November. [Ausweis der Südbahn] vom 29. Oktober bis 4. November 748 065 Fl., Mindereinnahme 46 631 Fl.

** **Petersburg**, 4. November. (Ausweis der Reichsbank vom 4. November n. St.*)

Kassen-Bestand	30,119,000	Rbl.	Abn.	6 742,000 Rbl.
Diskontirte Wechsel . .	21,766,000	„	Abn.	474,000 „
Vorschuß auf Waaren . .	326,000	„	Zun.	81,000 „
Vorsch. auf öffentl. Fonds	2,845,000	„	Zun.	27,000 „
do. auf Aktien und Obligationen	12,579,000	„	Abn.	33,000 „
Kontokurr. d. Finanzministeriums	68,884,000	„	Zun.	5,176,000 „
Sonst. Kontokurr. . .	23,218,000	„	Abn.	4,330,000 „
Verzinsliche Depots . .	25,426,000	„	Abn.	778,000 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 21. Oktober.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 5. bis 6. November, Mittags 12 Uhr.

Gottlob Wogadk VIII. 1182, Güter, Stettin-Bromberg. Wilhelm Glawe, ohne Vermessung, leer, Nakel-Bromberg. Wilhelm Hoffert XIII. 3338, eichene Plancons, Brahnau-Stettin. Gustav Luedke IV. 495, leer, Bromberg-Pakosch. Anton Ziranik XIII. 3261, leer, Bromberg-Pakosch. August Muhme IV. 629, Ziegelsteine, Bromberg-Kanalsgarten. Franz Meyer VIII. 1338, kiefernes Kantholz, Brahemünde-Berlin.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Tour Nr. 464. H. A. Nr. 3, 4. J. Wegener-Schulitz mit 34 Schleusungen; Tour Nr. 465, H. A. Nr. 530, H. Stamer-Bromberg für G. Blau-Stettin mit 8 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 466, H. A. Nr. 534, C. Groch-Bromberg für Gebr. Lippmann-Oderberg.

Schillno passirte stromab:

Von Wolf Hermann per Hoffmann, 5 Traften: 2725 kieferne Balken und Mauerlatten, 1377 eichene Plancons, 114 eichene Kanthölzer, 375 eichene Kahnknie.

Von J. S. Rosenblatt per Klaikowski, ½ Traft: 594 kieferne einfache Schwellen.

Von Loewenberg und Komp. per Konstantin, acht Traften: 4454 kieferne Balken und Mauerlatten, 934 kieferne Sleeper, 1044 eichene Plancons, 160 eichene Kanthölzer, 1890 eichene Rundschwellen, 9180 eichene einfache und Doppelschwellen, 787 eichene einfache und Doppel-Weichenschwellen, 10 007 Stäbe.

Auf der Weichsel bei Schulitz waren am 4. November d. J. noch 87 000 Meter gebundene Holzflöße vorhanden, die nach dem Bromberger Kanal bezw. den Mühlen an der Unter- und Oberbrahe gebracht werden sollen. Es kommen täglich noch Hölzer dazu.

Angekommene Fremde.

Posen, 9. November.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Mikorski aus Polen, v. Bieskierski aus Polen, Graf Sokolnicki aus Ciesle, Graf Sokolnicki aus Kajew, Rentier v. Malczewski aus Krakau, Rendant Steskiewicz aus Kwilcz, Kaufmann Segler aus Berlin.

Mylius' Hotel de Dresde. Regier.-Assessor Sauerland aus Sigmaringen, Rittergutsbesitzer Schultz aus Otschkonice, Fabrikant Oppenheimer aus Mannheim, die Kaufleute Marx aus Berlin, Rieß aus Berlin, Schmäle aus Brünn, Wagner aus Berlin, Hildebrand aus Breslau Schmidt aus Berlin, Wucherer aus Reutlingen.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Bienek aus Skudla, Caspary aus Liskau, Lieut. d. R. Jordan aus Würzburg, Kreiswundarzt Dr. Pape aus Tschiman, die Kaufl. Landsberger und Fürstenheim aus Berlin, Schneider aus Breslau, Fischer aus Annaberg, Birkigt aus Berlin, Tomasini aus Breslau, Josephson aus Neutomischel, Waskiewicz aus Polen.

Stern's Hotel de l'Europe. Sek.-Lieut. v. Oertzen aus Dessau, die Kaufleute Meyer und Frau aus Berlin, May und Mayer aus Berlin, May und Frau aus Berlin, Rentier Brodnitz aus Berlin, Meyer und Frau aus Berlin, Tischauer aus Stettin und Weiß aus Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Choslowski aus Czarny Sad, Szamowski aus Polen, Krajewski aus Bicke Piątkowo, Frau v. Rogalinska aus Cerekwice, die Pröpste Kloß aus Fasfdo, Malinowski aus Warschau, Kretschmer aus Breslau, Szczodrowski aus Katynka, Krzeszewski aus Jezewo, Ertman aus Leipzig, Steimetz aus München.

Graefe's Hotel „Bellevue". Zeitungskorrespondent Dr. Rabst aus Berlin, die Kaufleute Bruck aus Berlin, Landeck aus Wongrowitz, Arzt Wolffsohn aus Schwerin a. W., die Kaufleute Pilopp aus Dresden, Wolff aus Berlin, Lehmann aus Leipzig, Klebe aus Berlin, Schütze aus Schwerin i. M.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Wiener aus Breslau, Wiens aus Berlin, Henckel und Schmidt aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Rentier Schödler aus Wreschen, Fabrikant Rymarkiewicz aus Driesen, die Kaufleute Blumenhein aus Berlin, Ory aus Guben, Silberstein aus Frankfurt und Weiß aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Menzel aus Stettin, Moutreu und Frau aus Stettin, Ginsberg und Scharnhorst aus Berlin, Direktor Merkel und Frau aus Berlin, Maurermstr. Hilbig aus Kletzko, Landwirth Fischer aus Exin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Arzt Pogorzeski aus Opatów, Besitzer Pomorska aus Breslau, Privatiere Gryzorowicz aus Wongrowitz, die Kaufleute Jacobowitz aus Breslau, Jastinski aus Bromberg, Seligsohn aus Berlin, Aspirant Grelle aus Breslau, die Kaufleute Krause aus Berlin, Hecht aus Frankfurt, Weiß aus Breslau.

Wetterprognose

für Sonntag, den 10. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 9. Novbr. Theils bewölkt mit Sonnenschein bei ziemlich milder Luft, aber vielfach bedeckt und trübe mit Regen, Nebel, unruhig, starke Winde in den Küstengegenden.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i Cels. Grad.
8 Nachm. 2	757,3	NW stark	bedeckt [1])	+10,6
8. Abnds. 9	757,2	NW stark	bedeckt	+ 7,4
9. Morgs. 7	753,8	NW stark	trübe [2])	+ 6,0

[1]) Vormittags Regen. [2]) Nachts Regen.

Am 8. November Wärme-Maximum + 12°0 Cels.
Am 8. „ Wärme-Minimum + 7°2 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. November Morgens 2,58 Meter.
„ „ 8. „ Mittags 2,56 „
„ „ 9. „ Morgens 2,56 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 8. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,40, per März 19,75, per Mai 19,90. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,40, per März 16,80, per Mai 16,90. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 72,00, per Mai 66,10.

Bremen, 8. November. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7,25 bis 7,35 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 278 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 176¾ bez.

Hamburg, 8. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco fest, 110—116. Hafer sehr fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. Spiritus behauptet, per November-Dezember 21 Br., per Dezember-Januar 21 Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21¼ Br. — Kaffee ruhig aber fest, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,35 Br., 7,30 Gd., per Dezember 7,30 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 8. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Novbr. 11,80, per Dezember 12,02½, per März 12,47½, per Mai 12,75. Stetig.

Hamburg, 8. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per November 81¼, per Dezbr. 81¼, per März 76¾, per Mai 76½. Fest.

Wien, 8. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,64 Gd., 8,69 Br., per Mai 8,75 Gd., 8,80 Br. Roggen per Frühjahr 7,63 Gd., 7,68 Br., per Mai-Juni 7,73 Gd., 7,78 Br.

als per Mai-Juni 5,41 Gd. 5,46 Br., per Juli-August 5,55 Gd., 5,60 Br. Hafer per Frühjahr 7,55 Gd., 7,60 Br., per Mai-Juni 7,65 Gd., 7,70 Br.

Pest, 8. November. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Frühjahr 8,29 Gd. 8,31 Br. Hafer per Frühjahr 7,16 Gd., 7,18 Br. Neuer Mais 5,03 Gd., 5,05 Br. — Kohlraps —. Trübe.

Paris, 8. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,00, per Dezember 22,25, per Januar-April 22,60, per März-Juni 22,60. Roggen ruhig, per November 14,25, per März-Juni 15,00. Mehl ruhig, per November 50,50, per Dezember 50,80, per Januar-April 51,00, per März-Juni 52,00. — Rüböl weichend, per Nov. 74,75, per Dezember 74,75, per Januar-April 75,50, per März-Juni 72,75. — Spiritus matt, per November 36,25, per December 36,75, per Januar-April 38,00, per Mai-August 39,50. Wetter: Regnerisch.

Paris, 8. Nov. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50 a —,—. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,50, per Dezember 32,75, per Januar-April 33,75, per März-Juni 34,50.

Havre, 8. November. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 96,50, per März 93,25, per Mai 92,75. Ruhig.

Havre, 8. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 3 000 Sack, Santos 8 000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 8. November. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 8. November. Bancazinn 59¾.

Amsterdam, 8. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November —, per März 196. Roggen loco flau, auf Termine höher, per März 143, per Mai 143 a 144. Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 36, per Dezbr. 35½, per Mai 34¾.

Antwerpen, 8. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅞ bez. und Br., per November 17¾ bez. und Br., per Dezember 17⅞ Br., per Januar-März 17¾ bez., 17⅞ Br. Steigend.

Antwerpen, 8. November. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 8. November. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

London, 8. November. Chili-Kupfer 44½, per 3 Monat 44¾.

London, 8. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝ ruhig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 8. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13 690, Gerste 8700, Hafer 61 780 Qrts.

Feiner englischer Weizen fest, anderer gefragter, fremder sehr ruhig, stetig, angekommene Ladungen ruhig. Mehl ruhig, übrige Artikel fest, Hafer stramm, ¼ bis ½ sh. theurer.

Glasgow, 8. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 59 sh. 11 d.

Liverpool, 8. November. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 82 000, desgl. von amerikanisch 69 000, desgl. für Spekulation 2 000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Konsum 78 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 75 000, Wirkl. Export 8 000, Import der Woche 106 000, davon amerikanische 93 000, Vorrath 468 000, davon amerikanische 295 000, Schwimmend nach Grossbritannien 362 000, davon amerikanische 348 000.

Liverpool, 8. November. Getreidemarkt. Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais Tendenz zu Gunsten der Käufer. — Wetter: Schön.

Liverpool, 8. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport 18 000 B.

Liverpool, 8. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 23/32 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 21/32 Käuferpreis, Juli-August 5 49/64 d. do.,

Manchester, 8. Nov. 12r Water Taylor 7⅝, 30r Water Taylor 9⅝, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Stramm.

Petersburg, 8. Nov. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Regen.

New-York, 8. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 110. Weizen pr. Dezember 89.

Newyork, 7. November. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9 11/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,70, do. Pipe line Certificates per Dezbr. 109⅞. Stramm. — Schmalz loco 6,40, do. Rohe und Brothers 6,80. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. — Mais (New) 42½. — Rother Winterweizen loco 84½. Kaffee (Fair Rio-) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4¾. — Kupfer per Dezember nominell. — Weizen per November 82⅞, per Dezember 83⅞, per Mai 89⅛. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 14,55, per Februar 14,57.

Berlin, 9. November. Wetter: Regen.

Newyork, 8. Novbr. Rother Winterweizen etwas fester, per November 83⅛, per Dezember 84⅛, per Mai 89¾.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 8. November. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd Silber in Barren pr. Kilogr. 129,75 Br., 129,25 Gd.

Frankfurt a. M., 8. November. (Schluss-Course.) Befestigt.

Lond. Wechs. 20,375, Pariser do. 80,80, Wiener do. 171,25, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 73,50, do. Papierr. 73,30, do. 5proz. do. 86,80. do. 4proz. Goldr 93,80, 1860 Loose 124,70, 4proz. ung. Goldr. 86,50, Italiener 93,70, 1880er Russen 93,00, II. Orientanl. 65,70, III. Orientanl. 64,60, 4proz. Spanier 74,60, Unif. Egypter 93,00, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 68,20[1]), 5proz. serb. Rente 84,70[1]), Serb. Tabaksr. 85,30[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 289½, Centr. Pacific. 111,20, Franzosen 204, Galizier 162¼, Gotthardbahn, 177,40, Hess. Ludwb. 126,20, Lombarden 113, Lüb.-Büchener 197,20, Nordwestb. 163⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —.—. Kreditactien 267⅝, Darmstädt. Bank 176,50. Mitteld. Kreditbank 116,30, Reichsbank 135,30, Disk.-Kommandit 238,40, 5proz. amort. Rum. 96,70[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 192⅝.

Dresdener Bank 172,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 152,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,30, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 164,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 154,10, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 267⅛, Franzosen 204¼, Galizie —,—, Lombarden 112⅝, Egypter 93,00, Diskonto-Kommandit 238,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 170,70, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,— Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 8. November. (Schluss-Course). Verschlechterung internationalen Geldmarktes verstimmte, Realisationslust vorwiegend.

Oesterr. Papierrente 85,70. do. 5proz. do. 101,00, do. Silberrente 86,00, 4proz. Goldrente 109,60, do. ungar. Goldr. 101,35, 5proz. Papierrente 97,55, 1860er Loose 139,75, Anglo-Aust. 148,50, Länderbank 260,50, Kreditaktien 313,75, Unionbank 244,00, Ung. Kredit 333,50, Wiener Bankverein 117,75, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 392, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 220,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2600,00, Franzosen 240,25, Galizier 190,00, Alp. Montan-Aktien 97,00, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 132,25, Nordwestbahn 190,25, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 119,50, Amsterdamer 98,30, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 118,70, Pariser do 47,10, Napoleons 9,45, Marknoten 58,27½, Russ. Bankn. 1,24, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 8. November. Fest.

3proz. amort. R. 90,37½, 3proz. Rente 87,15 4½proz. Anleihe 104,95, italienische 5proz. R. 94,60, österreichische Goldrente 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 87,43, 4proz. Russen 1880 94,40 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 463,75, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74½, Konv. Türken 17,40, Türkische Loose 73,50, 5proz. privil. Türk. - Obligationen 462,20, Franzosen 527,50, Lombarden 290,00, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 548,75, Banque de Paris 837,50, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1300,00, do. mobilier 480,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 53,75, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 344,30, Suezkanal Aktien 2317,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,22, Chèques auf London 25,24, Compt. d'Escompte 650.

London, 8. November. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅜, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93⅝, Lombarden 11 11/16, 4proz. Russen von 1889 92¼, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86¾, 4proz. Spanier 74⅜, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 91½, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 72⅛, De Beers Aktien neue 22⅜.

Rio Tinto 14 3/16, Rubinen Aktien 1¼ % Agio.

In die Bank flossen heute 20 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 8. November. Wechsel London 3 Mt. 94,90, do. Berlin 3 M. 46,50, do. Amsterdam 3 Mt. 78,65, do. Paris 37,70, ½-Imperials 7,64, Russ. Prām.-Anl. von 1864 (gest.) 242, do. 1866 (gest.) 230, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. do. 99⅛, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 83⅞, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147, Grosse Russ. Eisenb. 241. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 279½, Petersburg. Diskontobank 672, do. intern. Handelsbank 555, do. Privat-Handelsb. 350, Russ. Bank für ausw. Handel 250, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Newyork, 8. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28¾, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 31¼, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 106⅝, Central-Pacific Aktien 34¼, Reading u. Philadelphia Aktien 40⅜, Louisville u. Nashville Aktien 84⅝, Lake Shore Aktien —,—, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69⅞.

New-York, 7. November. (Schluss - Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 67⅞, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 113, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70⅛, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 107⅜, Louisville & Nasville do. 83⅜, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅞, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 73⅝, Norfolk & Western Preferred do. 55, Philadelphia & Reading do. 39⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55¼, Union Pacific do. 68¼, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅜.

Geld knapp, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 8. November. Die heutige Börse eröffnete in abgeschwächter Haltung, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen durchschnittlich weniger günstig lauteten. Das Angebot trat Anfangs überwiegend aber nicht gerade dringend hervor; die Spekulation zeigte sich durch fortdauernde Versteifung des Geldstandes verstimmt. Im weiteren Verlauf des Verkehrs machte sich Deckungsbegehr bemerklich, der das Geschäft etwas lebhafter gestaltete und zu einer mässigen Befestigung führte, die zum Schluss erhebliche Fortschritte machte. — Der Kapitalsmarkt zeigte weniger feste Haltung für heimische solide Anlagen; deutsche Reichs- und preuss. konsol. Anleihen abgeschwächt. Die fremden, festen Zins tragenden Papiere waren ziemlich behauptet und ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet konnten sich Oesterreichische Kreditaktien unter Schwankungen ziemlich behaupten; Franzosen fester, Lombarden behauptet, andere ausländische Eisenbahnen, namentlich Dux-Bodenbach, Elbethalbahn, Galizier und schweizerische Devisen matter. — Inländische Eisenbahnaktien blieben gleichfalls ruhig bei etwas abgeschwächter Notiz; Marienburg-Mlawka fest. — Bankaktien lagen schwach und ruhig; die spekulativen Devisen nach schwächerer Eröffnung schliesslich recht fest; Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bankaktien ziemlich belebt. — Industriepapiere nur vereinzelt lebhaft, im Allgemeinen schwach und ruhig; Montanwerthe ruhiger als in den letzten Tagen und theilweise abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. November. Wind: West. Wetter: Sehr milde.

Der heutige Verkehr bildete einen krassen Gegensatz zum gestrigen. Die natürliche Reaktion zeitigte, verbunden mit durchweg stillerem Geschäft, auf den meisten Gebieten etwas niedrigere Preise, aber die Stimmung war trotzdem nichts weniger als flau.

Loco-Weizen behauptet. Für den Terminhandel waren anfänglich die etwas niedrigeren amerikanischen Notirungen massgebend. Bei sehr stillem Verkehr wurden, namentlich während der ersten Markthälfte, alle Sichten etwas niedriger verkauft. Gegen Schluss aber erhielten sich Stimmung und Preise, sodass letztere nur ½ M. schlechter als gestern schlossen.

Loco-Roggen im offenen Markte still, findet unverändert gute Verwendung auf Grund der vorhandenen, vielseitigen Bedarfsfrage. Diese war auch der Grund, weshalb die anfänglich in natürlicher Reaction nach den letzttägigen Steigerungen einigermassen schwächeren Course sich nach und nach erholten und voll auf gestriger Höhe schlossen, obwohl der Abschluss eines Odessa-Nicolajew-Dampfers per Frühjahr — freilich an ein Mühlen-Etablissement — bekannt geworden war.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine etwas niedriger mit festem Schluss.

Roggenmehl wenig verändert. Mais behauptet.

Rüböl nach mattem Anfang erholt, schloss per diesen Monat 40 Pf. höher, im Uebrigen unverändert.

Spiritus bei schwachem Handel matt, am Schluss 20 Pf. billiger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 183,5 M. Loco 178—192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183,5 Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 183—183,75 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 192,5—192 bis 192,75 bez., per Mai-Juni 193,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine behauptet. Gekündigt 1250 Tonnen. Kündigungspreis 168,5 Mark. Loco 165—174 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 168 M., inländischer feiner — ab Bahn bez., per diesen Monat 168,25 bis 168,75 bez., per November-Dezember 168 bis 168,75 bez., per Dezember-Januar 168—168,25 bez., per April-Mai 170 bis 169,75—170,25 bezahlt, per Mai-Juni 169,75—169,5—170 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 135—150 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 160,5 Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 159 bis 166, feiner 167—171 ab Bahn bez., russischer 160—166 frei Wagen bez., per diesen Monat 160,25—160,5 bez., per November-Dezember 159,5—160 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai und per Mai-Juni 159 bis 159,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 125,5 M. Loco 124—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez. u. Gd., per April-Mai — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,4 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 23,55—23,60 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine nahe Sicht höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 70—70,5 bez., per November-Dezember 67,8—68,1 bez., per Januar-Februar 67,5 bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,9—64,1 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,7 bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Loco etwas matter. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 32,2—32,1 bez., per diesen Monat 31,8—31,5 bez., per November-Dezember 31,2—31 bezahlt, per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,3—32 bezahlt, per Mai-Juni 32,6 bis 32,4 bezahlt, per Juni-Juli —.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—22,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5 — 22,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5 — 23,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 1.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60	bz
London	5	8 T.	20,37	bz
Paris	3	8 T.	80,80	bz
Wien	4½	8 T.	171,40	bz
Petersburg	6	3 W.	211,50	bz
Warschau	6	8 T.	212,40	bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns		16,16 bz
20 Francs per Stück		
Gold-Dollars		4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.		20,36 bz
Franz. Not. 100 Francs		80,75 G.
Oestr. Noten 100 fl.		171,55 bz
Russ. Noten 100 R.		213,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Reichsanl.	4	107,75	G.
do. do.	3½	102,40	bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,30	G.
do. do.	3½	102,80	bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	101,80	bz
Stts.-Schuld-Sch.	3½	100,20	B.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,50	B.
do. do. neue	3½	101,40	G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,30	G.
do.	4½	111,75	G.
do.	4	106,50	G.
do.	3½	100,70	bz
Cntrl. Ldsch.	4		
do. do.	3½	100,90	3⅜ 94,20
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,50	bz G.
do.	4	104,00	bz
Ostpreuss.	3½	100,25	bz
Pommersch.	3½	100,90	bz
do.	4		
Posensche	4	100,70	bz
do.	3½	100,25	bz
Schles. altl.	3½	100,60	G.
do. do.	4	100,50	G.
do. ldsch. LtA	3½	100,00	bz
do.	4		
do. Lt. C	4	100,00	G.
do. do. neue	3½		
do. do. I. II.	4	100,50	4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,50	bz
do. do. II.	3½	100,50	bz
do. neul. II.	3½	100,50	bz
Kur u. Neum.	4	104,30	bz
Rentenbriefe: Pommersch.	4	104,25	G.
Posensche	4	104,25	G.
Preussische	4	104,25	bz
Schlesische	4	104,25	B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,30	G.
Bayer. Anleihe	4		
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,70	B.
Hmb. Staatsrent.	3½	101,80	bz
do. do. 1886	3	92,00	bz
do. amort. Anl.	3½	100,75	bz
Sächs. Staats Anl.	4		
do. Staats-Rnt.	3	93,50	bz
Preuss. Präm.-Anl.	3½	157,00	bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,10	bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,25	bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,75	bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,60	bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,00	bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,10	G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,30	bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	135,00	bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75	G.
Oldenb. Loose	3	134,50	bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,40	kl. 92,80
do. do.	4½	85,30	kl. —,—
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,60	kl. 95,70
Buen. Air. Gold-A.	5	93,40	kl. 93,70
Chines. Anleihe	5½	113,00	bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½		
Egypt. Anleihe	3		
do. do.	4	93,00	kl. 93,00
do. do.	4½	—,—	kl. 100,50
do. do.	5	104,30	kl. 104,30
Finnländ. Loose	—	64,75	bz G.
Griech. Gold.-A.	5	92,60	bz B.
Italien. Rente	5	93,70	kl. 93,80
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,80	G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,90	kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,25	kl. 97,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,75	bz B.
Norweg. Hyp-Obl	3½		
do. Conv. A. 88.	3		
Oest. Gold-Rent.	4	93,80	kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4½		
do. do.	5	86,60	B.
do. Silb.-Rent.	4½	73,60	kl. 73,90
do. 250 Fl. 54.	4	118,00	bz
do. Kred. 100(58)	—		
do. 1860er L.	5	123,30	bz
do. 1864er L.	—	315,50	bz
Pester Stadt-A.	6	90,30	kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50	bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,20	G.
Portugies. Anl.			
do. 1888—89	4½	99,10	B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,20	bz
Röm. Stadt-Anl.	4	95,40	bz
do. II. III. VI.	4	90,40	bz
Rum. Staats-Anl.	8		
do. do. Obl.	6	106,90	kl. 106,90
do. fund. Obl.	5	101,40	kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,50	kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822	5		1 Pfd. Sterl. = 20 M.
do. 1862	5	—,—	kl. 105,00
cons. 1871	5	—,—	kl. —,—
do. 1872	5		
do. 1873	5		
do. 1875	4½	—,—	kl. 101,60
do. 1889	4	92,50	B.
do. 1880	5	93,00	bz G.
Russ. Goldrente	6	113,75	B.
do. 1884 stpfl.	5	102,75	bz
I. Orient 1877	5	64,70	bz G.
II. Orient 1878	5	64,75	bz G.
III. Orient 1879	5	65,50	bz
Nikolai-Obl.	4	93,80	kl. 93,80
Poln. Schatz-O.	4	—,—	kl. 88,00
Präm.-Anl. 1864	5	163,75	G.
do. 1866	5		
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50	G.
do. neue	4½	97,60	G.
Schwedische	4½	101,50	bz

Schwed. 1886	3½	100,60	bz G.
do 1888	3	88,20	bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70	bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,20	bz G.
do. Rente	5	84,75	bz G.
do. do. neue	5	85,10	bz G.
Stockh. Pf. 87	4		
do. St.-Anl. 87	3½	95,50	G.
Spanische Schuld	4	74,50	G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35	bz G.
do. do. 88	5	82,70	bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,60	bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,10	kl. 94,30
do. Tabak-Regie	4		
Ung. Gold-Rente	4	86,50	kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00	B.
do. do. do.	4½	99,50	B.
do. Papier-Rnt.	5	83,20	B.
do. Loose	—	255,10	bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5		
Wiener C.-Anl.	5	107,00	G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	71,00	bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	194,00	bz G.
Crefelder	4,2	109,00	bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,50	bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,50	bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,30	bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	91,00	bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00	bz B.
Lübeck-Büch.	7½	196,75	bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,90	bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,30	bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	164,00	bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00	G.
Ostpr. Südbahn	6	94,90	bz
Saalbahn	0	50,20	bz B.
Stargard-Posen	4½	103,00	G.
Weimar-Gera	0	23,50	bz G.
Werrabahn	3	95,50	bz G.
Albrechtsbahn	1	24,10	bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,29	bz G.
Böhm. Nordbahn	7		
do. Westb.	7½		
Brünn. Lokalb.	5½	78,50	bz
Buschtherader	7½	168,30	G.
Canada Pacific b.	3	70,00	bz
Dux-Bodenb.	7½	231,00	bz
Galiz. Karl-L.	4	81,25	G.
Graz-Köflach	7	112,00	bz G.
Kaschau-Od.	4	67,75	bz
Kronpr. Rud.	4¾		
Lemberg-Cz.	6¾	101,00	bz G.
Oesterr.-Franz	3,70	102,80	bz
do. Lokalb.	4	61,90	bz
do. Nordw.	4¼		
do. Lit. B. Elb.	5	94,25	bz
Raab-Oedenb.	1	27,75	bz G.
Reichenbach-P.	3 81	72,75	bz G.
Südöstr. (Lb.)	1	56,90	bz
Tamin-Land	0	3,75	G.
Ungar.-Galiz.	5		
Baltisch. Eisenb.	3	63,50	bz
Donetzbahn	5	96,60	G.
Ivang. Domb.	5	99,00	bz G.
Kursk-Kiew	5		
Mosco-Brest	3	63,60	B.
Russ. Staatsbahn	5	127,00	G.
do. Südwest	7	70,00	B.

Warsch.-Teresp.	5	99,00	G.
do. Wiener	15	191,25	bz
Weichselbahn	5		
Amst.-Rotterd.	6 1/10		
Gotthardbahn	6	176,50	bz
Ital. Mittelm.	5⅘	117,00	bz
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5		
Lüttich-Lmb.	0,45	25,00	bz G.
Lux. Pr. Henri	2	59,00	bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	146,25	bz
do. Nordost	4½		
do. Unionb.	4¼		
do. Westb.	0	38,00	bz G.
Westsicilian.	4,94	73,75	bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,00	bz
Breslau-Warsch.	2½	63,75	bz G.
Czakat.-Agr.	5		
Dux-Bodnb. A. B.	7½		
Paul-Neu-Rupp.	4½		
Prignitz	4½	104,75